

Donnerstag, den 15. Juli 1920.

nt des Vater

Zum Abschied.

Wer hegt nicht heute stille Abschiedsclage
Der pflichttreu kam, wo seine Wiege stand;
Zu Ende gehn die schönen Heimattage,
Doch deutsch darf bleiben das Masurenland! —

Beseligend erklangen Dankeslieder,
Beglückend strahlte rings das Sonnenlicht,
Gestillte Sehnsucht lauschte immer wieder,
Wie man so traulich in der Heimat spricht.

Auf allen Wegen grüßt Erinnerung,
Vergang'ne Zeiten plaudernd auferstehen,
Da träumt manch altes Herz sich seltsam jung,
Und frohe Hoffnung ruft: „Auf Wiedersehen!“
(B. S.)

Dank-Telegramme

an den Reichs- und Staatskommissar.

An den Deutschen Reichs- und Staatskommissar,
Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Freiherrn von
Ganl in Allenstein sind folgende Glückwunschtelegramme
am 12. Juli gerichtet worden: